

Energie-Impuls

News für Geschäftskunden 03+04/2022



Zusammenfassung

Das Undenkbare ist Realität geworden und der Energiemarkt spielt verrückt! Alle bisherigen Regeln sind außer Kraft gesetzt. Zur Herausforderung Energiewende kommen nun noch weitere belastende Faktoren hinzu. Die Unsicherheit am Markt ist riesengroß und treibt die Preise auf neue Höchststände. Für alle Verbraucher und die Wirtschaft im allgemeinen keine guten Aussichten.

Am Energiemarkt zeigen die Kurven durchweg steil nach oben. Strom für 2023 hat sich an der EEX auf ca. 200€/MWh erhöht. Am Gasmarkt sind die Ausschläge noch ausgeprägter. Mit deutlich mehr als 10 Cent/kWh ist ein neuer historischer Höchststand erreicht. Öl hat erneut die 100€ pro Barrel durchbrochen und selbst die Kohle bleibt nicht verschont. Ihr Preis hat sich zum Vormonat mehr als verdoppelt. Die CO₂-Zertifikate geben im Vergleich dazu nach.

Ihr Kompetenzteam in allen Energiefragen

Dominik Floer

(07142) 7887-243
floer.dominik@sw-bb.de

Gabriele Rein

(07142) 7887-228
rein.gabriele@sw-bb.de

Michael Zotter

(07142) 7887-226
zotter.michael@sw-bb.de

Sonia Tummino-Jurcevic

(07142) 7887-244
tummino-jurcevic.sonia@sw-bb.de

Semiha Cenk

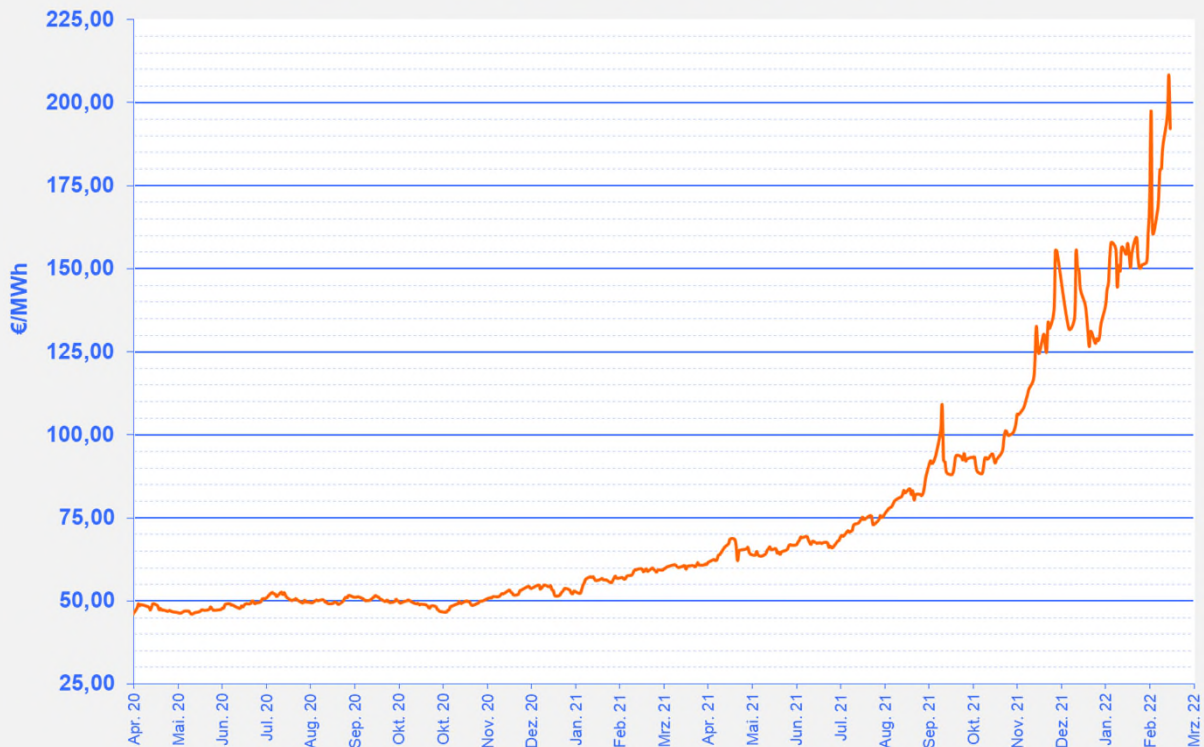
(07142) 7887-227
cenk.semiha@sw-bb.de

Sie möchten unsere News nicht mehr erhalten?

Dann senden Sie uns einfach eine E-Mail mit der Betreffzeile „Newsletter beenden“ an vertrieb@sw-bb.de.
Um unseren Service weiter zu verbessern, freuen wir uns über Ihren Input und den Grund für Ihre Abmeldung.

Strommarkt – Aktuelle Großhandelspreise

jeweils für Lieferung im Folgejahr (2/3 Base, 1/3 Peak)



Die Einschätzung des SWBB-Beraters:

Der Krieg in der Ukraine hat die Strompreise auf neue Höchststände steigen lassen. Die Händler an der Energiebörse haben die große Sorge, dass es zu einer Lieferbegrenzung von Erdgas und Erdöl aus Russland kommen kann. Zum einen durch ein Einfuhrstopp der europäischen Staaten oder durch Russland selbst, um sich gegen die Sanktionen der EU zu wehren. Das würde die Stromerzeugung und Gasversorgung in Deutschland massiv beeinflussen, da der größte Anteil aus Russland geliefert wird. Die Strommarkt ist daher durch eine hohe Nervosität und große Preisschwankungen geprägt. Durch den schnellen und hohen Preisanstieg, sind viele Händler in Ihrem Handel eingeschränkt, da die Kreditlimits ausgeschöpft sind.

Dominik Floer, Vertrieb Markt & Kunden

Notierungen Base/Peak Future EEX

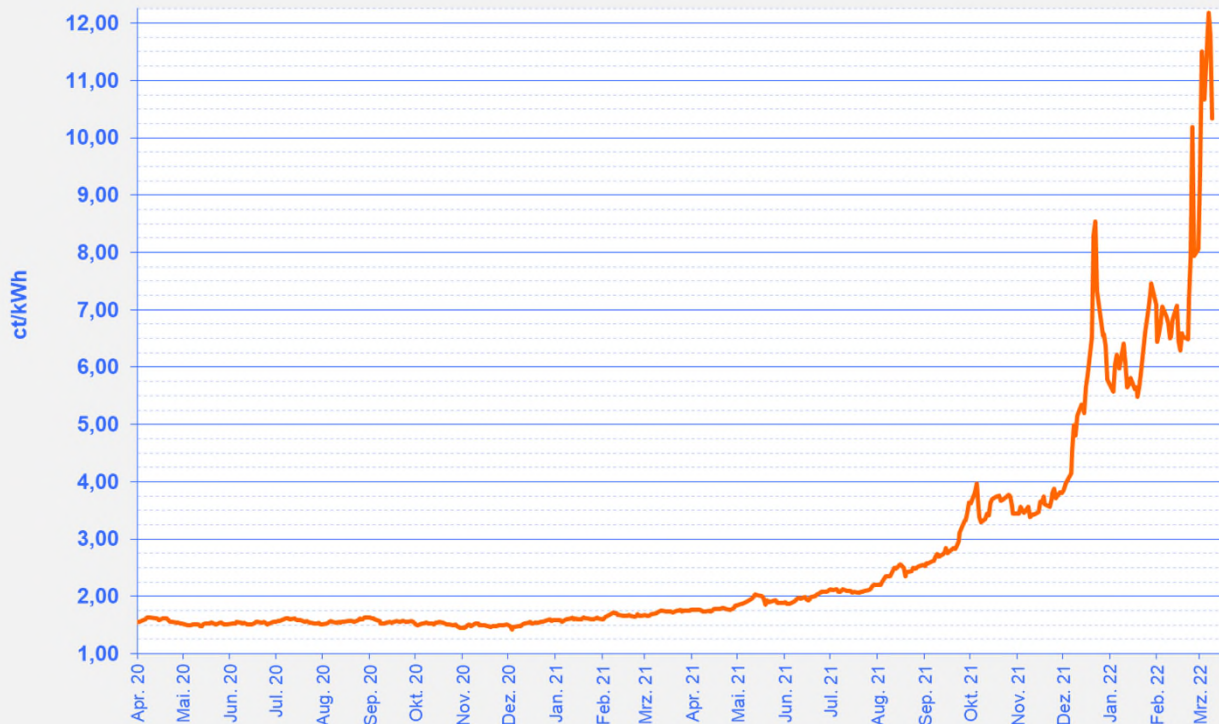
	2023	Veränderung	2024	Veränderung
Base €/MWh	173,41 €	23,68%	117,25 €	10,09%
Peak €/MWh	220,00 €	25,89%	150,32 €	9,75%

	2025	Veränderung	2026	Veränderung
Base €/MWh	92,71 €	-4,55%	92,75 €	-0,03%
Peak €/MWh	123,17 €	-0,49%	108,08 €	-1,10%

Stand: 09.03.2022, Veränderung zum 09.02.2022

Gasmarkt – Aktuelle Großhandelspreise

jeweils für Lieferung im Folgejahr



Die Einschätzung des SWBB-Beraters:

Der Krieg in der Ukraine hat auch auf den Gasmarkt einen massiven Einfluss. Die Preise sind in sehr kurzer Zeit extrem gestiegen. Mittlerweise sind die EU und die deutsche Regierung auf der Suche nach einer Alternative zu russischem Gas. Zudem werden kurzfristige Maßnahmen gesucht um die Versorgungssicherheit zu erhalten. In der Diskussion sind ein staatlich fixierter Maximalwert für Gas und vorgegeben Füllquoten der Gasspeicher für den Winter. Die Lage auf dem Gasmarkt ist, um es kurz zu sagen, dramatisch. Das in Deutschland bisher ein vergleichsweise sehr milder Winter herrscht, ist dabei die einzige positive Randerscheinung.

Dominik Floer, Vertrieb Markt & Kunden

Notierungen Future Powernext

Produkt/Jahr	2023	Veränderung	2024	Veränderung	2025	Veränderung	2026	Veränderung
Cent/kWh	7,66	47,16%	4,79	34,13%	3,82	31,74%	2,46	-

Stand: 09.03.2022, Veränderung zum 09.02.2022

EEG-Umlage entfällt zum 01.07.2022

Um Stromkunden zu entlasten, ist die komplette Abschaffung beschlossen. Pro kWh kostet der Strom dann 3,723 Cent (Netto) weniger, wenn die Reduktion zu 100% vom Lieferanten weitergegeben wird. Die EEG-Förderung soll dann über den Bundeshaushalt finanziert werden. Laut VKU verzögert das jedoch nur eine Erhöhung, weil dem EEG-Wegfall mehrere preistreibende Faktoren gegenüber stehen.

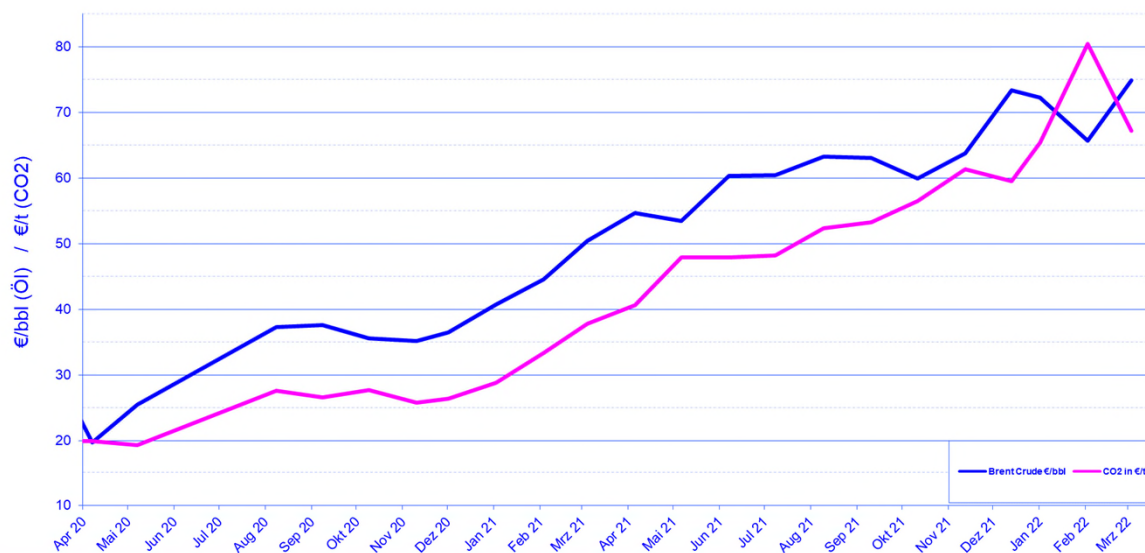
Quelle: SWBB/Energate

Weitere Markt-Notierungen

Produkt / Jahr	2022	Vormonat	2023	Vormonat	2024	Vormonat	2025	Vormonat
HEL €/hl	97,49	35,99%	83,64	22,26%	78,35	17,64%	76,33	16,39%
Brent Crude \$/bbl	101,47	27,49%	89,61	19,54%	82,68	14,29%	78,68	10,58%
Kohle €/t	289,00	150,02%	180,32	67,41%	126,93	21,15%	126,51	22,42%
CO ₂ €/t	68,20	-28,71%	68,04	-29,75%	70,68	-28,56%	70,68	-28,78%

Stand: 06.03.2022, Veränderung zum 08.02.2022

Preisentwicklungen für Öl und CO₂



Die Einschätzung des SWBB-Berater:

Die Preise für CO₂-Zertifikate laufen gegenläufig. Während die Gas-, Kohle- und Erdölpreise massiv stiegen, hat sich der Preis für CO₂-Zertifikate von seinem Allzeithoch verabschiedet. Grund dafür sind die Sorgen um eine rückläufige Wirtschaftsleistung. Der CO₂-Preis bekommt jüngst jedoch Unterstützung durch die Ankündigung von Wirtschaftsminister Robert Habeck, sich schnell von russischem Gas zu lösen, dafür aber die verbleibenden Kohlekraftwerke in Reserve zu halten. Da bei der Kohleverstromung mehr CO₂ gebunden wird als bei Gas, werden mehr Zertifikate benötigt, was die Preise steigen lässt. Der Erdölpreis eilt aktuell zu neuen Höchstständen. Grund dafür ist, dass viele Händler kein russisches Erdöl mehr kaufen möchten. Russland zählt aber zu den größten Lieferanten der weltweiten geförderten Erdölmenge. Das führt zu Engpässen und treibt die Preise nach oben.

Dominik Floer, Vertrieb Markt & Kunden

Impressum

Herausgeber: Stadtwerke Bietigheim-Bissingen GmbH
 Adresse: Rötestraße 8, 74321 Bietigheim-Bissingen
 Website: www.sw-bb.de | E-Mail: vertrieb@sw-bb.de | Tel.: (07142) 7887-240
 Foto: Lars Hansen – SWBB (Cover)